

Heinz Nöding

Abraham Avinu, ein Stück mittelhochdeutscher jüdischer Literatur

1896 wurde in Kairo eine Handschrift von 1382 mit altjiddischen Texten entdeckt. Sie befindet sich heute in der Universitätsbibliothek von Cambridge und wurde 1957 von Leo Fuks in einer Buchausgabe veröffentlicht. Sie enthält sechs Texte auf 42 Blättern, die Leo Fuks in einer Fotografie und einer Umschrift in das lateinische Alphabet wiedergibt. Einer dieser Texte hat bis heute ein großes Interesse gefunden: er handelt von der Brautwerbung von Dukus Horant für König Etene. Die fünf weiteren Texte sind weniger bekannt.

1964 hatte ich als junger Germanistikstudent in Marburg die Möglichkeit an einer Übung zum Jiddischen bei einem älteren aus Osteuropa gebürtigen Juden teilzunehmen, in der Dukus Horant eine Rolle spielte. Als ich dem Dozenten mein Interesse für die anderen Texte mitteilte, brachte er mir ein Bündel gute Fotografien der Handschrift mit. Ich machte mich gleich an das selbständige Entziffern und fand meinen Eindruck bestätigt, dass die Fuks'sche Transskription nicht genügt. Mit meinen Mittelhochdeutschkenntnissen und dem Training in hebräischer Schrift, das ich bei unserem Dozenten erhalten hatte, konnte ich viel mehr von dem Text wesentlich genauer lesen und ich entschloss mich, einen Teil des Manuskripts neu zu entziffern. Der sehr lange Dukus Horant hätte mich zeitlich überfordert und von den kleineren Texten sind mehrere stark zerstört, aber die Geschichte von Abraham Avinu lässt sich relativ gut entziffern. Nicht nur deshalb fiel meine Wahl auf sie. Sie scheint mir eine Auseinandersetzung der jüdischen Minderheit mit ihrem Kontext zum Thema zu haben. Die christliche Gesellschaft des ausgehenden Mittelalters musste mit ihrer Heiligenverehrung auf einen Juden wie eine polytheistische, heidnische Umgebung wirken. Abrahams Vater arbeitet als „Herrgottschnitzer“ für diese Heiden, die sich Abgötter („apgote“) machen lassen, weil ihnen der wirkliche Gott zu fern ist, weil er „zu hoch gebouet“ hat. Abraham soll seine Werke verkaufen und er erfindet alle möglichen Ausreden, um das nicht tun zu müssen: er zerstört sie mutwillig und behauptet, sie hätten sich untereinander geschlagen, er wirft die Schnitzereien in den Fluss statt sie hinüber zu tragen: „Schwimmt mir voraus!“. Das geht eine Weile gut, bis Jehova doch noch einspringen muss, um ihn aus dem Autodafe zu retten, mit dem sich die Heiden für den Angriff auf ihren Kult rächen wollen.

Das Ergebnis meiner Dechiffrierungsarbeit ist damals nicht veröffentlicht worden. Wenn sich heute wieder ein junger Wissenschaftler an diesem Text versucht, kann er meine Vorarbeit benutzen. Nur kann ich leider über meine damaligen Aufzeichnungen hinaus keine Auskunft mehr geben: was ich damals relativ gut lesen konnte, macht mir heute enorme Schwierigkeiten.

Wabern, 11.06.2005

Dr. Heinz Nöding

Isaak der Schreiber
Abraham Avinu

abrahams vater ein bildener was
der ni kein buchstaben geschreip noch gelas
er kunde bilde machen von silber und von golde
unde och von holze wi er selber wolde

5 die heiden di da woren die haten einen tumen sit
der hate in vil verre da her gevolget mit
das si apgote stete ane boten
unde user gotes glouben verre troten

10 si sprochen der g[ot] uf deme himele der is uns zu her
der gebouen hot den himel unde geschafen hot das mer
der hot zu hoch gebouet er sizet uns zu verre
wir wissen weme klagen was uns werre

15 wir scholen gote machen di uns wanen bi
den muge wir geklagen was uns werrende si
di onders wellen rumen unde warten
unde tun si das nicht wir slahen si durch di swarten

20 mit der gukelfuor waren si gar betrogen
si heten sich vil verre von got hin gezogen
iklicher hate einen apgot deme er sin not klagete
unde ime ale sinen kumer sagete

des was abrahames vater in der selben zit
gepriset unde geeret sin lop gebreit wit
wenne er die apgot kunde wol gemachen
geziret wol das kunden sie gelachen

25 da si das ungelouben gevulgen alse vil
me denne ich gesagen kann ader umer singen wil
da schein ein lichter sterne durch deme vinster wolke
zu troste deme ungeloreten volke

30 deme selben bildenere ein kint geboren wart
das vruchtigte harte kleine noch sines vater art
es begunde vil bezite bekeren sin sine
sicheres an des milden g[ot] minne

35 abraham der gute was dreier jor alt
alse uns die heilige schrift di worheit hot gezalt
do es von aller ersten an g[ot] gelouben begunde
es wart geboren in einer guten stunde

40 nu vor nemet fremede mer wi das kint began
mit listen uber klugete es manegen alten man
es lüterte unde schit das silber von dem bleie
unde vor tiligete gar di kezereie

eins tages sprach sin vater abraham libes kint
nim diese gote di hi bereitet sint
zoge hin zu markte unde verkufe si al geliche
gelinget dir wol wir werden ale riche

45 abraham der gute sich mit den goten luot
es muote in vil sere g[ot] wesse sinen muot
er zogte hin zu markte der last ducht in zu swere
ach wi gerne er des uber haben were

er gedachte in sime mute wiste iges weme klagen
50 das ich vil kleines mensclin di sweren gote mus tragen
sie trogen mich vil bilicher das rede ich oven boren
ich will noch mit in vil anderes geboren

er schute si an die erde er hup uf einen grosen stein
deme zu brach er den kopf deme zu brach er das bein
55 deme zu stis er den arm deme zu sluk er den ruke
er las si uf unde truk hin heim die ... stuke

da sprach es sich sin vater eia libes kint
wi komt es das diese gote so gar unvor [koufet] sint?
er spr[ach] liber vater ich kunde ir ni vor selen
60 ich sach ni gote solche not gestelen

da ich si mit not zu markte getruk
si huben einen grosen strit einer den anderen sluk
si haben sich under einander zu roufet unde zu blouen
sich selber zu wiltu mirs nicht getrouen

65 swik du libes kindelin ja trüget dich din wan
se wi mocht ein holzlin das andere geslan?
er schute si an di erde unde lis in selber schouen
er begunde sich vor groser leide zu krouen

er spr[ach] vil liber vater nun krouet uch nicht also
70 dos ir streit alse ergangen ist des muget ir wesen vro
wene wer ir grosen zorn uber uch ergangen
ir mochtet grosen schaden haben enpfangen

swik sinenloses kint tu dinen munt zu
se wi mochte mir ein holz so grosen schaden tu
75 er sprach das selbe werret mir das ir uch nicht versinet
ich weis nicht was ir an den holzern minet

da spr[ach] es sich sin vater nen la den zorn din
vor kufe diese gote di hi bereitet sin
er faste si vil ebene mit swerem gemüte
80 er wunschte das si legen in der glüte

da der heilige abraham zu markte da bekam
sines vater apgot er ale vor sich nam
wer si feilschen begunde deme bot er si vil türe
er wunschte das si legen in deme vüre

85 nun sehet wo ein aldes wip da her vor in trat
unde in vil ineklichen ume kleines gotlin bat
das er irs gebe das si es mocht vor gelten
mit der rede hup sich ein groses schelten

se was scholde es dir vil sinenloses wip
90 du treist ein Kindes herze unde einen alten lip
das du sa torlich nun jor lank scholt geboren
joch bistu komen us dinen siben joren

sage an vil libes kindelin was han ich dir getan
obe ich ein kleines gotlin wider dich geveilscht han
95 du darfst mich durch die sache numer han vor stosen
auch mak ich leider vorgelden nicht der grosen

der grosen noch der kleinen endarfst numer gern
joch meisten ir beider harte wol enpern
du mochtest nun jorlank diner torhet wol gelosen
100 wiltu hinen vorwert mit den token kosen

se wi redes tu so vil libes kindelin
ja ist es nicht ein toke es ist ein gotelin
mochte mir das werden min leit were gar vor swunden
bete ig es an min leit hete ich überwunden

105 se wer hot dir bis her geholfen user not
wol achzik jor gegeben waser unde brot
ja woren diese gote vor dinen tagen ungeschepfet
du bist mit tumen wizen gar beklepfet

110 sage an vil libes kindelin wer hotes dene getan
wiltu mir in nenen ich will in gerne vor stan
er spr[ach] es hot got getan der dich lis gewerden
der geschafen hot den himel unde die erden

115 das ist wor libes kindelin du host mir recht geseit
da mirs i wart ze mute das ist mir wol leit
ich will an den selben g[ot] geloben umer mere
er ist worhaftik g[ot] ein rechter not helfere

120 mit der rede bekerte er wip unde man
er truk sins vater apgote ale unvorkoufet von dan
er vaste si vil eben uf sinen ruke
sines vater schade was sin gros gelucke

da er sa geladen in des vateres house gink
ach wi ubelichen sin vater in enpfink
er spr[ach] wene zu markte komst sa tustu nicht wene klafen
du kanst uns keinen vrumen geschafen

125 er spr[ach] vil liber vater min wi redet ir also
mochte ich sie verkofet han ich wer sin harte vor
joch haben si minen ruken her unde dar zu blouen
das muet mich das scholtu mir getrouen

130 mochte ich si vor kofet han das wir sin heten vromen
ich were sa geladen zu house ni bekommen
e ich mit grosen schaden mochte ir inik werden
ich wolde si e vor brenen in den herden

135 nu swik liber sun min wi redestu also ein kint
joch weistu wol das diese gote ale heilik sint
unde das si in der glute nicht mugen vor bornen
nun redes nicht mere beginest mich anders erzornen

140 mit den selben worten wart di rede hin geleit
des vroute sich das kindelin unde was sin vil gemeit
das es sinen wilen sa wol hate begangen
und doch keinen slak nicht hate enpfangen

da diese obentüre vil gar vor gesen wart
da spr[ach] es sin vater kint hebe dich an die vart
mochten wir di gote vor kofen sa wer uns wol gelungen
ich bin an der habe sere betwungen

145 er vaste si vil ebene er machte sich hin vur
er korte sine versen zu sines vater tur
er warf den sak zume ruken er machte sich zu den velden
er began die apgote sere schelden

er spr[ach] vor wosen apgote vor wosen mustir sin
150 ir habet vil gar zu riten den armen ruken min
will mir der warhaftige g[ot] sine hulfe senden
ich will ouern glouben gar vor swenden

er zogete hin zu markte der weg ducht in zu lang
der last was ime zu swere der lip was ime zu krank
155 er kam zu eime waser breit unde lange
trouen grabete er hi hebet sich ein gros gespringe

er warf den sak zu der erden er begunde gar sere vor zagen
er spr[ach] hortirs ir gote ich han uch her getragen
nen traget mich hin uber des habet ir umer ere
160 entut irs nicht our laster breit ich immer mere

truge ich uch hin uber sa tete ich als ein gek
joch hot das waser hin gevurt bruk unde stek
nen traget mich hin uber des muget ir wol genisen
entut irs nicht ich los uch selwer vlisen

165 was er in zu gesprach si swigen alse ein dachs
er vor gilbte vor zorne alse ein gewunden wachs
er warf den sak zu der erden mit hasen und mit grimen
er schutte si us unde lis si hine swimen

er sprach watet hin uber lot uch nicht sin goch
170 sucht mir den vurt vor ich wate uch ales noch
komtir hin uber so scholt ir min da beiten
entut irs nicht our laster will ich breiten

si korten uf di zinken si vlosen hin zu tal
er schrei in noch vil lute das es vil verre ersal
175 kert wider kert ir habet uch vor gesen
ir habet den rechten vurt nicht wol gemesen

was er in noch gerif das war in alse ein wicht
si vlosen hin unde korten sich an sine rede nicht
er korte in och den rucken unde was ime gar umere
180 er kam zu sines vaters hus vil lere

da der bildenere den leren sach ersach
er vrouete sich vil sere nun horet wie er sprach
eia liber sun min wie ist der kouf ergangen
weder han wir schaden oder vrumen enpfangen

185 er sprach liber vater ich mag es nicht verheln
ir muset our gote eime anderen beveln
si sint mir ungehorik ich dunke sie zu kleine
spreche ich in zu si wissen nicht was ich meine

da ich si vil ebene uf minen ruken luot
190 ich truk sie vil rechte zu eines wasers vluot
ich bat sie ineklichen das i dar an gedechten
unde mich trokenes vuses uber das waser brechten

sehet da swigen si mir zu unde hatens iren gek
 da gevil ich uch tumer in starker kek
 195 ich spr[ach] ich will mich noch mit uch anders begaten
 watet vor sa will ich uch nach waten

ich schute si in das waser si vlosen hin zu tal
 ich rif in noch vil loute das es verre erschall
 200 ich wonde das sie rechte weren uber geschosen
 nen sint si einen anderen wek gevlosen

zit her hüt unde umer me sinen loses kint
 ioch weist du wol das diese gote ale holzer sint
 das ir keiner nicht gesihet noch enhoret
 din tume wize hot dich kind betoret

205 der schade ist ergangen ni schade wart bewart
 ein kint mus geboren noch kindischer art
 hete ich einen wisen man zu markte gesendet
 sa hete ich minen kufsaz bas bewendet

210 er spr[ach] vater da ich ouer gote von hinen truk
 da jochtir si weren achper sinik unde kluk
 hete ich gewist das si weren sa gar vor wosen
 ich hete mich an eren deiswor ni gelosen

215 der bildener sin sun zu wunder an gesach
 das er sa hofart von sinen goten sprach
 es muote in vil sere es nam in michel wunder
 er wart vot zorne roter den ein zunder

er spr[ach] vil libes kint min wer hot dir das vor...
 ... ist
 220 nimer berouben
 gelouben

er spr[ach] vil liber vater den rot will ich uch sagen
 da mus man ouer gote heben unde tragen
 was mugen mir di grosen mine smerze
 den rot gibet mir min vil junges herze

225 deme selben bildenere wart vil grime zorn
 er spr[ach] vil sinen loses kint welchen g[ot] hostu dir erkorn
 hostu keinen andern got gesehen uf der erden
 kint du wilt vil ungelobik werden

230 nein vater liber sa mochte mir das ni geschehen
 das ir mochtet minen got gehoren noch gesehen
 er ist von sehenden ougen vor holen unde vor borgen
 an in gelobik den abent unde den morgen

235 swik vil sinen loses kint rede das nicht me
 ja krenket du vil sere die heidenische e
 gevoch ein ander[en sit] das will ich dir nun roten
 unde erlos mich diner prisegoten

das kint sweik vil stile da es ime vor... wart
 der vater predigete kint ... sich in hart
 es sprach
 240 das nun ir ... glouben wole soufen

[die heiden di da] woren die haten einen tumen sit
[der hate in] vil manik jor da her gevolget mit
das si in iklicher stat ein bethus [hoten]
dar ine si aler tegelich boten

245 in das hus gingen si aler tegelich beten
des morgens sa fru unde des obendes si speten
iklicher muses einen nacht vor den goten wachen
unde sie bewarn vor schedelichen sachen

250 sehet wo di wache an den bildenere kam
er sprach zu sinem kinde vil liber abraham
du scholt vor mich wachen des mak ich nicht enpern
das kint sorach vil liber vater gern

255 da der heilige abraham zu den apgoten gink
lise trat er in di tur nimant in enpfink
er sprach wer sach i wirte su gar un vor sunen
di ire geste nicht enpfahen kunen

260 di naht was sa vinstere kule wete der wint
der sne begunde sneien vrisen began das kint
es sprach mir friset sere wi gerne sese ich warme
ich sach in minen tagen ni wirte sa arme

... ..
... .. er di
... .. ir kumt numer m[ere]
... .. vater sere

265 ir habet min güte vil tiger zu gniten
von markte zu markte der ruken min zu riten
ir habet min vor her vil luzel geschont
der selben tuke habe ich uch gelont

270 er kam zu sines vaters hus vil ineklichen ru
da sprach es sich sin vater wi komstu also fru
er sprach nun habe ich ouern goten also wol gewachet
ein schones vür habe ich von in gemachet

275 zit her hüte unde umer me sprach der vater zehant
ich hore es an diner lute wol du host si gar verbrant
er sprach vil liber vater nun schreiet nicht so sere
ir sehet our gote numer mere

280 da di heidenische dit beten scholden gan
da vunden si ir bet hus vil uneben stan
si sohen den brodem durch die wende dringen
da mochte ein prister wol mit eren singen

si drungen ale mit gewalt zu der tur hin in
si sohen ire gote mit grosem jomers pin
vor brant und gar besenget in dem starken vüre
da was vroude unde och di wunne türe

285 da weinten unde schrouen di heidenische dit
si sungen in der wile ein vil gejemerliches lit
si weinten unde schrouen si wunden ire hende
si begunden noch dem bildenere sende

290 der arme bildenere vil truriklichen kam
da heime hat er gelosen den heiligen abraham
da er sine gote sach glüen in deme herde
er roufte sich er falte sich an di erde

si sprochen wo ist ouer sun nun heist in selber komen
den schaden den er uns hot getan er genimt sin nimer vromen
295 das er uns di gote hot vor brant one schulden
des mus er doch di selbe veme erdulden

da kam der heilige abraham vil vrolich was sin mut
er vorchte sich vil kleine ni vor wandelte ime sin blut
ime branten sine wangen alse di lichte rose
300 das rede ich one aller hande lose

da sprach es sich nimrod der da gewaldik was
sage vil sinen loses kint wer hot dir geroten das
das du diese gote host vor brant one schulden
de mustu kint di selbe veme dulden

305 ja woren es nicht gote sprach das kint zu hant
[so] machte si min vater mit sin selbes hant
di gote di min vater machen kann der han ich luzel achte
der ist got der minen vater machte

310 der got der da geschuf di wite werlt al
beide loup unde gras berk unde tal
in sime glouben will ich leben unde sterben
ich getroue ime wol er lot mich nicht vor derben

da sprach es sich nimrod den got du host erkant
mak dich der gelosen von unser aler hant
315 das du mujst genesen vor diseme starken vüre
sa will ich dinen glouben kofen türe

geschoch bant wart das vil kleine kindelin
si machten einen oven heis und warfen es dar in
es lak als ein knouelin zu sane gewunden
320 bi blik eins ougen sa wart es enfunden

da gink der heilig michel vor unsern liben trechtin stan
er sprach vil liber here got nun las mich dare gan
ich kann in wol erlosen unde di vor bornen
di dich aller tegelich erzornen

325 da sprach der heilige gabriel vil liber here min
nun los mich dare gan ich will din bote sin
ich kann den glüjenden oven harte wol erkülen
das din ... der hize nicht wirt vulen

330 da sprach unser liber trechtin ja hot er mich erkant
ich will in erlosen mit min selbes hant
ich will keine boten an mine stete dare senden
selber will ich sine tat vol enden

deme liben trouen kinde di gotes ere erschein
der oven luchte inen als ein karfunkel stein
335 di brende unde di hize begunden her vore dringen
di heidenschaft muste ale danen springen

da sprach unser lieber trechtin deme zarten kinde zu
ich han dich erloset min heise scholtu tu
du scholt mins wilen warten unde romen
340 sa sterke ich dich und mere dinen somen

deme kinde wart geofent des selben ovens tur
es stunt uf vil lise und machte sich hin vur
ime luchten sine ougen also der lichte morgen sterne
das sach der arme bildener vil gerne

345 er sprach so wol mich libes kint das ich dich han gesehen
das dir das al hi ist geschehen
ich will an dinen got glouben umer mere
er ist warhaftik got ein rechter nothelfere

350 di heidenische dit di ..rinet ale dar
von manen unde von vrouwen ein michelige schar
si sicherten an got unde hoben uf ire hende
sehet da nam di heidenschaft ein ende

355 kinder al gemeine gloubet an den richen got
wartet sines wilen unde leistet sin gebot
das scholtir tun ir man mit ouern wiben
tut ir das sa mak uch heil bekliben

360 nun wartet sinen wilen di wile ir das leben hot
isak der schribere der gibet uch den rot
unde tut ir das sa mak uch nicht gewichen
sa komtir in das ewige himelriche

12 *werren* im Gegensatz zu *weren*
30 *vruchtigen* Frucht tragen
32 *minne* im Text Doppelkonsonanz
40 *tiligete* im Text: *tiliete*
43 *zoge* mache dich auf den Weg
46 *wesse* oder *wisse*
51 *trogen* oder *trugen*
54 im Text *den kopf deme deme*
77 *nen* im Text *nn*
108 *beklepfen* einen *klapf* beibringen, bezwingen. *klapf* = (verleumdendes) Geschwätz
110 *verstan* (transitiv) = 1. jmds. Stelle vertreten, jmdn. verteidigen 2. verstehen
114 i oder e
131 *inik* (+ Dativ) vertraut, verwandt, ähnlich
141 *obentüre* aventure > Abenteuer
152 *vor swenden* = verschwinden machen zerbrechen, vernichten, beseitigen
156 *graben* = grübeln
173 *zinken* = Zacken, Spitzen
179 *umere* (unmære) = unlieb, unwert, gering geachtet, zu schlecht, zuwider widerwärtig, verhasst, gleichgültig
180 *lere* = leer, ledig
189 *ebene* = gleichmäßig, bequem, solgfältig
194 *kek: kecke* = Kühnheit
195 *begaten* = sich gesellen, mit jmdm. übereinkommen
235 *gevahen* = etwas fassen, in sich aufnehmen, empfangen
265 *tiger* = (mitteldeutsch) sorgfältig, gänzlich, völlig;
zu gniten = zerrieben
277 *dit* = Volk, Leute
339 *romen* (+ Genitiv) = zielen, achten, streben
349 *..rinet* = Fuks liest brinnet
359 *swichen* = (Dativ) im Stich lassen, verderben lasse, entgehen, (transitiv) betrügen